

Armbrustschützinnen sind im Top-Bewerb erfolgreich

INNSBRUCK (ea). Nachdem die Europameisterschaft mit der Match-Armbrust abgesagt wurde, stellte der internationale Wettkampf „Austria Open“ in Innsbruck den größten Bewerb in der Armbrust-Saison 2018 dar. Entsprechend ambitioniert gingen insgesamt 135 Sportler aus sieben Nationen an den Start. Auch drei TeilnehmerInnen aus Roppen, Katharina Auer, Marie-Theres Auer und Hans-Hermann Auer, wurden nominiert. Katharina Auer erzielte hervorragende 393 Ringe und lag damit nach dem Grunddurchgang klar vor der Weltmeisterin Michaela Walo in Führung. Im Finale begann die Roppener Nationalkaderschützin sensationell mit sieben Zehnerwertungen und ließ bis zum Finalschuss nichts mehr anbrennen. Damit holte Katharina Auer Gold. Marie-Theres Auer konnte sich über die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung freuen. Hans-Hermann



Katharina Auer mit Gold im wichtigsten Wettkampf 2018. Foto: Auer

Auer, der in der Seniorenklasse startete, landete mit 367 Ringen auf dem 15. Gesamtrang. Mit Gold und Bronze darf sich die Gilde Roppen über zwei Medaillen ihrer Armbrustschützinnen freuen. Ebenso erfreulich: Beide Schützinnen haben eine weiteres wichtiges A-Limit für die Kaderqualifikation 2019 erzielt. Es folgen noch die Staatsmeisterschaften und die Tiroler Meisterschaften.

Vatertag

Männerchor Roppen: Vatertagskonzert



Der Männerchor Roppen veranstaltet am Samstag, dem 16. Juni, sein traditionelles Vatertagskonzert. Das Konzert findet im Kultursaal Roppen statt. Beginn ist um 19 Uhr. Für Speis

und Trank ist bestens gesorgt.

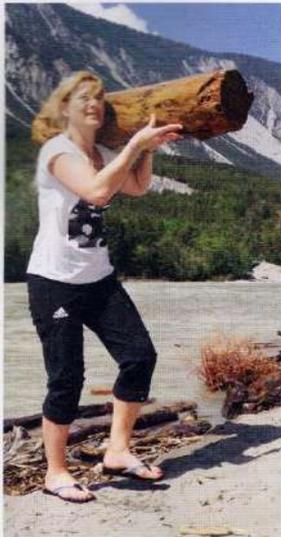
Mitwirkende:

Singkreis Rosental aus Kärnten, Kindergarten Roppen, The Voices, Hou's und der Männerchor Roppen.

Bericht im Blickpunkt - Woche 24

Holzfischerin (be)lebt eine uralte Tradition

Monika Wieser aus Roppen ringt dem Inn seine holzige Beute ab



Was Großvater und Vater vorgelebt haben, setzt Monika Wieser aus Ötzbruck (Roppen) fort – sie ist eine der letzten Holzfischerinnen am Inn und ist derzeit täglich in freudiger Erwartung von »holziger Beute«.

„Wenn im Frühsommer die Schneeschmelze so richtig einsetzt und dann noch Gewitter dazu kommen, dann muss i zum Inn“, lacht Monika Wieser. Besonders nach diesem schneereichen Winter werden jetzt viele Holzprügel angeschwemmt und »stranden« im Kehrwasser bei der Mündung der Öztaler Ache in den Inn, wo Monika zu Hause ist.

Mit Flipflops im Inn

Dann wadet sie – oft in kurzer Hose und Flipflops – bis zum Bauch hinein und zieht sie mit einer langen Stange mit Haken zu sich heran. „Da heißt’s gut aufpassen, dass man nicht einen Holzstock herausfischt, während ein anderer heranschießt und dir die Knochen bricht“, meint sie nüchtern. Aber Angst habe sie trotzdem nie gehabt.

„Ich bin schon als kleines Kind mit dem Großvater und dem Vater an den Inn zum Holzfischen gefahren, habe zuerst vom Ufer aus zugeschaut und als Jugendliche meine ersten Holzprügel herausgeholt. Und meine Leidenschaft hat



Bis zu den Hüften und weiter wagt sich Monika Wieser in den eiskalten Inn, um das Treibholz herauszufischen. Fotos: Offer

sich zwischendurch fast schon zur Sucht entwickelt, zum Beispiel beim großen Jahrhunderthochwasser 2005“, erzählt Monika, die den Nervenkitzel in Kombination mit »Action« schätzt. „Da bin ich oft bis zum Hals drinnen gestanden und hatte Zuschauer am Ufer, die mir zugerufen haben, ob ich nicht einen Neoprenanzug anziehen will, der Inn hat ja meistens nur zwischen 8 und 11 Grad.“

Der angenehme Nebeneffekt der Holzfischerleidenschaft: Monika Wieser heizt mit dem gefischten Holz zwei Häuser den ganzen Winter lang, wobei es natürlich mit dem Fischen allein nicht getan ist: Das Holz muss – meistens mit dem Traktor – nach Hause trans-

portiert, getrocknet, von Sand gereinigt, geschnitten, gehackt und gestapelt werden.

Unwiderstehlicher Reiz

Zwar hat sie auch einen Wald, wo sie Holz gewinnen kann, „aber da ist die Holzbeschaffung nicht so spannend“, schmunzelt sie. „Holz und Wasser in Verbindung üben einfach einen unwiderstehlichen Reiz auf mich aus.“ Besonders schöne Stücke, wo das Holz vom Wasser geformt wurde, werden nicht verheizt, sondern präsentiert. Monika Wieser, die sich durch ihren Partner Christian vom Lärchenhof auch in Obsteig heimisch fühlt, hat im Hotel einige Lampen und Dekorationsobjekte

aus Treibholz gestaltet.

Ihr Hobby bzw. ihre Leidenschaft hat Monika Wieser auch schon berühmt gemacht. Der ORF und Servus TV haben sie schon dabei gefilmt, in einem Buch über den Inn (Markus Feichter: Inngeschichten. Vom Leben am Fluss) bekam sie ein eigenes Kapitel. „Und bei »Bauer sucht Frau« (bzw. Bäuerin sucht Mann) habe ich die Kandidaten ebenfalls in den Inn und zum anschließenden Holzhacken geschickt, aber die waren ziemlich patschert“, lacht Monika Wieser.

Wir wünschen der Holzfischerin auf alle Fälle ein paar Sommergewitter und viele Holzbringende Stunden am Inn! (mo)



ELEKTROTECHNIK

Günther Handle GmbH
6531 Ried i.O - 05472/6418
6542 Pfunds - 05474/5680

Das zuverlässige Elekronunternehmen im TIROLER OBERLAND

NEU NEU

■ Beleuchtung ■ Photovoltaik mit Akku ■ Smarthome

Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Anliegen.
Bitte kontaktieren Sie uns, um einen Termin zu vereinbaren.

NEU NEU

Holzfischen Monika

Wieser

Bevorstehender Festakt in Roppen

9. Juni: Glockenläutanlage im Turm der Burschlkapelle wird gesegnet und angeläutet

Am Vorabend zum Herz-Jesu-Sonntag, am 9. Juni, wird die Glockenläutanlage im Turm der Burschlkapelle um 20 Uhr gesegnet und die Glocke dann wieder feierlich angeläutet. Anschließend werden die Herz-Jesu-Feuer am Burschl entzündet und die Schützenkompanie lädt zu einem Burschlfest. Die musikalische Umrahmung übernimmt die Musikkapelle Roppen.

Von Anna Praxmarer

1962 übergab der Lagerseelsorger und Pfarrer Johann Grieser nach der Auflösung des Flüchtlingslagers der nahegelegenen Pfarre Roppen die Glocke, die am 7. Oktober 1962 bei der Weihe der Bruder-Klaus-Kapelle wieder feierlich erklang. Mit dem Neubau des Glockenstuhls und der Installation eines elektrischen Antriebs haben nun fleißige Hände der Schützenkompanie Roppen dazu beigetragen, dass der ursprüngliche Sinn und die Botschaft der Lagerglocke weiterhin „erklingt“. Auch



Bürgermeister Ingo Mayr, Pfarrer Johannes Laichner, Schützenhauptmann Norbert Rudigier, Fähnrich Florian Köll und Obmann Markus Neururer (v.l.) freuen sich auf die Segnung der Glockenläutanlage.

Foto: Pfarre Roppen

Gemeinde und Pfarre beteiligen sich an den Kosten dieses sinnvollen Projektes. Von Menschen vor rund 70 Jahren gestiftet, denen der Krieg so viel genommen hatte, läutet diese

Glocke nun täglich um 17 Uhr für den Frieden in der Welt. Schützenkompanie und Pfarrgemeinde laden herzlich zum bevorstehenden Festakt ein.

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 23

Elektrifizierte
Friedensglocke
Burschl

Elektrifizierte Friedensglocke

Alte Grassmayr-Glocke läutet zukünftig täglich um 17 Uhr

Die Geschichte der Glocke in der Roppener Burschlkapelle ist eine bewegte - hat sie doch aus vielen Jahrzehnten einiges zu erzählen. Dank ihrer Elektrifizierung läutet sie nun seit dem Herz-Jesu-Sonntag in ihrem neuen Glockenstuhl jeden Tag um 17 Uhr für den Frieden der Welt.

Von Agnes Dorn

Irgendwann zwischen 1836 und 1904 wurde die Glocke von der Firma Johann Grassmayr gegossen und im Jahr 1949 als Lagerglocke für das Haiminger Flüchtlingslager geweiht. Nach dessen Auflösung wurde die Glocke der Pfarre Roppen übergeben, die sie bei der Weihe der Bruder-Klaus-Kapelle wieder erklingen ließ. In die Jahre gekommen, musste sie dann doch saniert werden und der Glockenturm konnte außerdem einen neuen Glockenstuhl gebrauchen. Die Installation eines elektrischen Antriebs durch die Haller Firma Turmtechnik macht es nun zudem technisch möglich, dass die Glocke fortan täglich ihren Wohlklang über Roppen verbreiten kann.

FEIERTAG. Am Vorabend zum Herz-Jesu-Sonntag war es dann soweit und die neue Glockenläutanlage in der Burschlkapelle konnte durch Pfarrer Johannes Laichner gesegnet und die Glocke wieder angeläutet werden. Mit einem eigenen Bergfeuer in Form einer Glocke wurde die Wiedereinsetzung dann gebührend gefeiert. Im Rahmen der Herz-Jesu-Prozession wurden außerdem mehrere Schützen von ihrer Kompanie geehrt: So erhielten vier



Schützenhauptmann Norbert Rudigier, Obmann Markus Neururer, Vizebürgermeister Günter Neururer, Roland Grassmayr von der Firma Turmtechnik, Pfarrer Johannes Laichner und Bürgermeister Ingo Mayr freuen sich über den Klang der neuinstallierten Glocke in der Burschlkapelle.

RS-Foto: Dorn



Zu Ehren der Segnung brannte in der Nacht auf den Herz-Jesu-Sonntag ein Bergfeuer in Form einer Glocke.

Fotos: Schützenkompanie Roppen

Jungschützen Auszeichnungen für die Schießleistung und Alois Ennemoser wurde zum Ehrenmitglied der Schützenkompanie Roppen ernannt. Leonhard Ennemoser wurde für seine 6-jährige Mitglied-

schaft, Franz Lehner für seine 50-jährige Mitgliedschaft und Stefan Rauch, Florian Köll sowie Peter Köll wurden von der Schützenkompanie Roppen für ihre 15-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Einige Ehrungen für langjährige Schützen und bereits erfolgreiche Jungschützen konnten im Rahmen der Herz-Jesu-Prozession vorgenommen werden.

20./21. Juni 2018

Bericht in der Oberländer Rundschau

kinner und Hans Gerstbauer, den über Josef Weger und nach zum Forenensee.

Roppen

Imsterberg

Die Führung der Ortsgruppe hatte eingeladen und viele waren gekommen. Wir fuhren mit einem Bus nach Vorderadegg. Dort erklärte uns unser Mitglied Ernst Röck die Geschichte der alten Kapelle. Nach einer kleinen Wanderung erreichten wir Imsterberg. Dort wurde in der Pfarr-



Es war sehr interessant.

Seniorenflug



AUSGABE 3 · JUNI 2018

Ortsgruppen

HORIZONTE 55

kirche die Osterkrippen besichtigt. Der Ortspfarrer gab uns einen Einblick in die Geschichte und den Sinn der Osterkrippe. Nach einer Einkehr im Gasthof Venetrast ging ein wunderschöner Nachmittag wieder zu Ende.

Muttertagsausflug

Mütter beschreiten manchmal Wege, die Engel befürchten zu gehen. Um die „Alltagsengel“ der Ortsgruppe gebührend hochleben zu lassen organisierte die Führung der Ortsgruppe Roppen für 10. Mai einen Muttertagsausflug. Die Fahrt ging über Reutte nach Breitenwang. Im Hotel Moserwirt war unser Mittagessen schon vorbestellt und zubereitet. Nach der gemütlichen Mittagspause ging unsere Fahrt weiter über den Plansee, Ammerwald nach Ettal. Im Brauhausrestaurant gab es für unsere Mütter Kaffee und Kuchen. Die Männer konnten das Braubier verkosten. Anschließend erfolgte die Heimfahrt über Garmisch, Mittenwald, Scharnitz nach Mösern. Im Gasthaus Dorfkrug wurde nochmals eingekehrt. Beim Aussteigen in Roppen

wurden unsere Mütter noch mit einem kleinen Präsent überrascht. Recht herzlicher Dank gebührt der Führung unserer Ortsgruppe.



Den Müttern und Vätern gebührt das ganze Jahr über unser aller Dank, aber an einem Tag im Jahr lässt man sie besonders hochleben.

Bericht in der Seniorenzeitung "Horizonte"

Woche 25



Zwei Diamantene in Roppen

Die Brüder Adolf und Pepi Eiter aus Roppen konnten im April 2018 gemeinsam mit ihren Gattinnen Martha und Inge das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Dazu gratulierten Bürgermeister Ingo Mayr und Bezirkshauptmann Raimund Waldner herzlich. BH Raimund Waldner, Martha Eiter, Adolf Eiter, Inge Eiter, Pepi Eiter und BM Ingo Mayr genossen „Doppeldiamant“ (v. l.).

Foto: Eiter

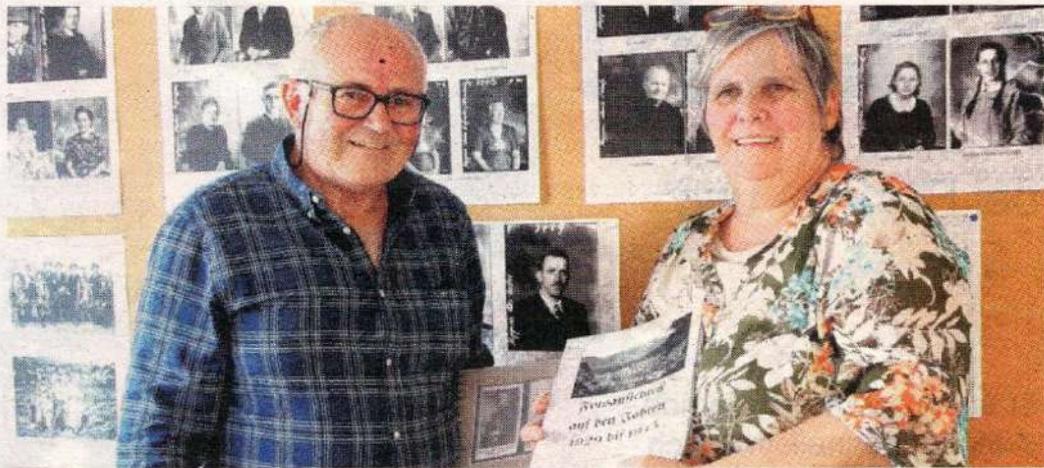
Diamantene Hochzeit:

Adolf und Pepi Eiter mit Gattinnen Martha und Inge

Bericht in der Tiroler Tageszeitung

Woche 25

06./07. JUNI 2018 / MEINBEZIRK.AT



Helmut Plattner und **Jolanda Krismayr** sind Teil des Chronistenteam in Roppen.

Foto: Rangger

Ein Chronistenteam lud zur bebilderten Zeitreise

ROPPEN (alra). Das Ortschronik-Team von Roppen, bestehend aus Helmut Plattner, Fritz Raggl, Jolanda Krismayr und Wolfgang Raggl, hat unlängst zum Chronikabend geladen. Bei der Veranstaltung stellten die Verantwortlichen neben dem Jahrbuch 2017 zwei weitere Buchprojekte vor und eröffneten die Kurzausstellung „Historische Glasbilder“. Die Ortschronisten präsentieren mit dem Jahrbuch seit 2012 ein Nach-

schlagewerk wichtiger Ereignisse – Geburten, Todesfälle, Feste, Vereinsaktivitäten und Sitzungsprotokolle sind festgehalten. Heuer gab es mit zwei zusätzlichen Buchvorstellungen auch einen historischen Rückblick, der gut 100 Jahre zurückreicht. Die zweitägige Ausstellung im Kultursaal Roppen zeigte eine Auswahl der reproduzierten „Historischen Glasbilder“ und bot auch die Möglichkeit, die beiden Bücher zu erwerben.

Einladung

zur Segnung des neuen Glockenstuhles
sowie der neuen Läuteanlage
der Bruder Klaus Kapelle am Burschl.

Die Schützenkompanie Roppen lädt alle
recht herzlich zu diesem Festakt ein.

Samstag, den 09.06.2018

um 19:45 Uhr

*Für Speis
und Trank
ist gesorgt!
Dafür werden gerne
Freiwillige Spenden
angenommen!*



Unser besonderer Dank gilt
Reinhard Praxmarer, Roman Huter,
der Gemeinde Roppen,
Herrn Pfarrer Johannes Laichner und der
Glockengießerei Grassmayr



Einladung

zur Segnung des neuen Glockenstuhles
sowie der neuen Läuteanlage
der Bruder Klaus Kapelle am Burschl.

Die Schützenkompanie Roppen lädt alle
recht herzlich zu diesem Festakt ein.

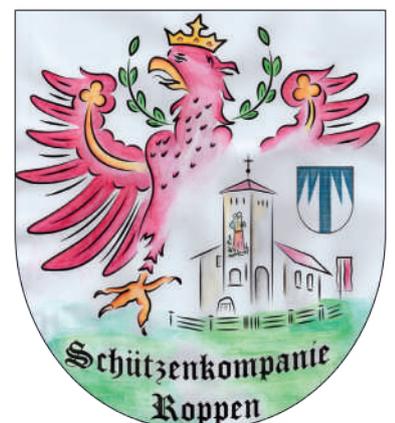
Samstag, den 09.06.2018
um 19:45 Uhr

*Für Speis
und Trank
ist gesorgt!*

*Dafür werden gerne
freiwillige Spenden
angenommen!*



Unser besonderer Dank gilt
Reinhard Praxmarer, Roman Huter,
der Gemeinde Roppen,
Herrn Pfarrer Johannes Laichner und der
Glockengießerei Grassmayr





(v.l.n.r. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, Martha Eiter, Adolf Eiter, Inge Eiter, Pepi Eiter und Bgm. Ingo Mayr)

Das besondere Jubiläum einer diamantenen Doppelhochzeit konnten kürzlich die Geschwister Adolf und Pepi Eiter mit ihren Gattinnen Martha und Inge im Kreise ihrer Familien feiern. Zu diesem Jubiläum überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Ingo Mayr die Glückwünsche und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

FEUERLÖSCHER PRÜFAKTION

Die **Feuerwehr Roppen** führt in Zusammenarbeit mit der Firma **ATEX Feuerschutz** wieder eine Prüfkaktion für Handfeuerlöscher durch.

Ihre Feuerlöscher werden zum **Aktionspreis von € 10,00 pro Stück** überprüft.

Dieser Preis beinhaltet:

- ✓ Überprüfung
- ✓ Amtliche Ö-Norm Prüfplakette
- ✓ Klein- und Dichtungsmaterial
- ✓ und die gesetzliche Mehrwertsteuer
(ohne eventuell notwendige Reparaturen oder Ersatzteile)

Ihr Servicetechniker (Pohl Christoph, Tel. 0664/2524905) ist angewiesen, Sie über die Handhabung Ihres Feuerlöschers zu unterweisen.

**Die Prüfkaktion findet am Samstag, den 30. Juni 2018
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der
Feuerwehrhalle statt.**

**Ortsansässige Betriebe werden
in den kommenden Wochen vor Ort überprüft**

Feuerlöscher müssen spätestens alle 2 Jahre durch Sachkundige gemäß ÖNORM F 1053 auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden!

Sie können im Zuge dieser Aktion auch neue Feuerlöscher, Löschdecken und Rauchmelder zu Sonderpreisen erwerben.

Für die Feuerwehr Roppen
KDT OBI Thomas Pfausler



Feuerlöscher Feuerwehr





FEUERLÖSCHER PRÜFAKTION

Die **Feuerwehr Roppen** führt in Zusammenarbeit mit der Firma **ATEX Feuerschutz** wieder eine Prüffaktion für Handfeuerlöscher durch.

Ihre Feuerlöscher werden zum **Aktionspreis** von **€ 10,00 pro Stück** überprüft.

Dieser Preis beinhaltet:

- ✓ Überprüfung
- ✓ Amtliche Ö-Norm Prüfplakette
- ✓ Klein- und Dichtungsmaterial
- ✓ und die gesetzliche Mehrwertsteuer
(ohne eventuell notwendige Reparaturen oder Ersatzteile)

Ihr Servicetechniker (Pohl Christoph, Tel. 0664/2524905) ist angewiesen, Sie über die Handhabung Ihres Feuerlöschers zu unterweisen.

**Die Prüffaktion findet am Samstag, den 30. Juni 2018
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der
Feuerwehrhalle statt.**

**Ortsansässige Betriebe werden
in den kommenden Wochen vor Ort überprüft**

Feuerlöscher müssen spätestens alle 2 Jahre durch Sachkundige gemäß ÖNORM F 1053 auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft werden!

Sie können im Zuge dieser Aktion auch neue Feuerlöscher, Löschdecken und Rauchmelder zu Sonderpreisen erwerben.

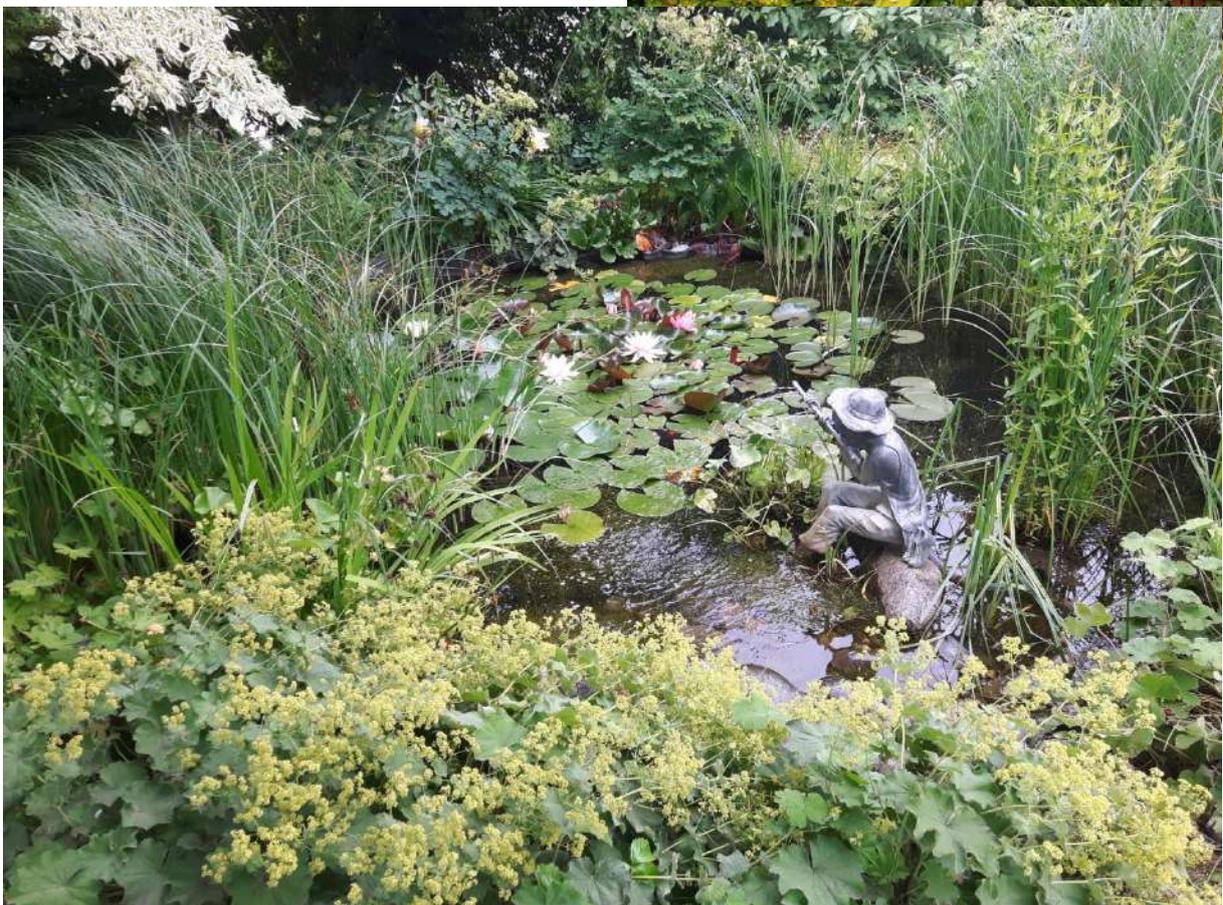
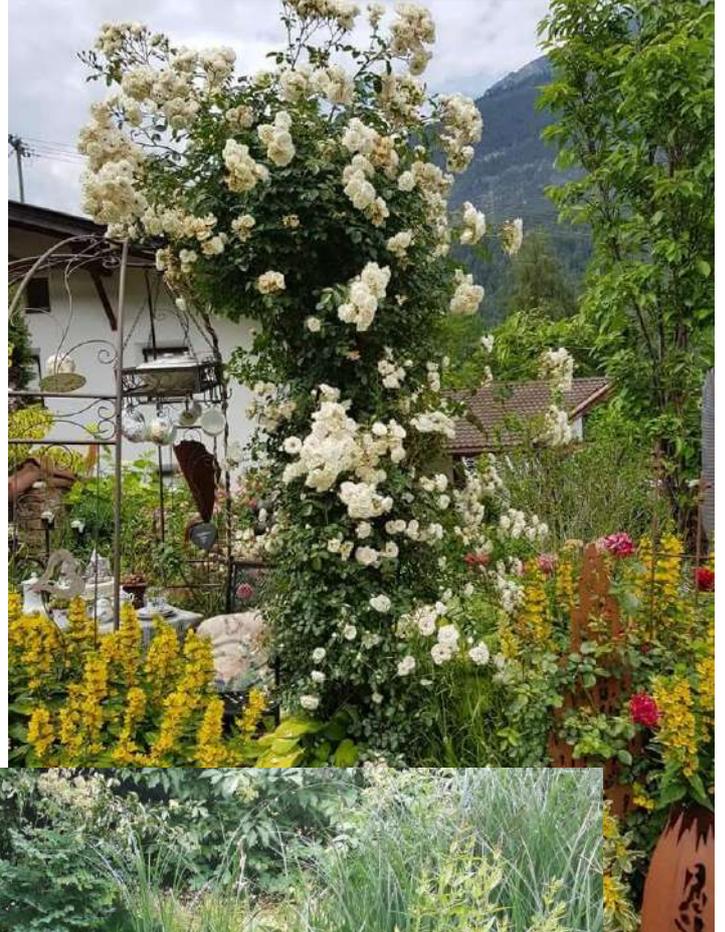
Für die Feuerwehr Roppen
KDT OBI Thomas Pfausler

Sonntag, 17. Juni



Fam. Thaler

Fam. Heiss



Tag der offenen Gartentür



K u n d m a c h u n g

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 25. Juni 2018 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbepark für die Firma Hörburger Immo GmbH.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Wohnbauförderungsansuchen.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Mitwirkung an der Aktion Blüten.Reich.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Vertrag Regiobus Ötztal.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Vergaben für die Trinkwasserversorgung und das Trinkwasserkraftwerk.
- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe der Planung und Subplanung für die neue Kinderbetreuungseinrichtung.
- Pkt. 8) Genehmigung verschiedener Überschreitungen.
- Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 12.06.2018

Abzunehmen am: 26.06.2018

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

(Ingo Mayr)



Roppen, am 25.6.2018

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2018

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin und GR Raggl Patrick

Ersatzmitglieder: Mag. Raggl Thomas als Ersatz für Gstrein Barbara und Köll Johannes als Ersatz für Mag. Baumann Joachim

Schriftführer: Röck Harald

1 Pressevertreter

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

- Pkt. 9) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Gewerbegebiet Tschirgant – Asphaltmischanlage Fa. Strabag.**
- Pkt. 10) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Löckpuit – Umbau Gasthaus Rudigier.**
- Pkt. 11) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Aufnahme eines Wasserleitungsfonddarlehens für die WVA Roppen und das Trinkwasserkraftwerk.**
- Pkt. 12) Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Vertrages über den Erwerb von LWL Leerrohrinfrastruktur von den Stadtwerken Imst.**

Die Liste „Initiative für Roppen – Roppner Volkspartei“ beantragt durch Mag. Raggl Thomas die zusätzliche Aufnahme des folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

- Pkt. 13) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der weiteren Vorgangsweise hinsichtlich des bereits über 6 Monaten rechtskräftigen Abbruchbescheides für das Bienenhaus auf dem Gstk. 5293; Bis 30.6. sollte ja die Baulichkeit entfernt werden.**

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
Allfälliges wird somit zu Pkt. 14)

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbepark für die Firma Hörburger Immo GmbH.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Wohnbauförderungsansuchen.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Mitwirkung an der Aktion Blüten.Reich.*
- Pkt. 5) *Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Vertrag Regiobus Öztal.*
- Pkt. 6) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Vergaben für die Trinkwasserversorgung und das Trinkwasserkraftwerk.*
- Pkt. 7) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe der Planung und Subplanung für die neue Kinderbetreuungseinrichtung.*
- Pkt. 8) *Genehmigung verschiedener Überschreitungen.*
- Pkt. 9) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Gewerbegebiet Tschirgant – Asphaltmisanlage Fa. Strabag.*
- Pkt. 10) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Löckpuit – Umbau Gasthaus Rudigier.*
- Pkt. 11) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Aufnahme eines Wasserleitungsfonddarlehens für die WVA Roppen und das Trinkwasserkraftwerk.*
- Pkt. 12) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Vertrages über den Erwerb von LWL Leerrohrinfrastruktur von den Stadtwerken Imst.*
- Pkt. 13) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der weiteren Vorgangsweise hinsichtlich des bereits über 6 Monaten rechtskräftigen Abbruchbescheides für das Bienenhaus auf dem Gstk. 5293; Bis 30.6. sollte ja die Baulichkeit entfernt werden*
- Pkt. 14) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes im Gewerbepark für die Firma Hörburger Immo GmbH.

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 25.6.2018 mit 11 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen (Befangenheit Hörburger Peter und Walser Günther), gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B55 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gewerbepark (Fa. Hörburger Immo GmbH.), für das Grundstück 862/1 und Teilflächen der Gp. 5489, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

a) Grundbereinigung im Bereich der Gpn. 1588/1 und 3180/2 – Holzmann Nadine / Gemeinde

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9348, ausgewiesene Trennfläche 1 von 10 m² KOSTENLOS aus der Gp. 1588/1 (Holzmann Nadine) auszuscheiden und dem Öffentlichen Gut der Gp. 3180/2 zuzuführen.

b) Grundbereinigung im Bereich der Firma MS-Design

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9360B, ausgewiesene
Trennfläche 1 von 211 m² aus dem Gstk. 1117/8 (MS-Design) auszuscheiden und dem Gstk. 5300 (Gemeinde) zuzuführen,
die Trennfläche 4 von 349 m² aus dem Gstk. 1117/8 (MS-Design) auszuscheiden und dem Gstk. 5300 (Gemeinde) zuzuführen,
die Trennfläche 5 von 144 m² aus dem Gstk. 1117/6 (MS-Design) auszuscheiden und dem Gstk. 5300 (Gemeinde) zuzuführen,
sowie
die Trennfläche 3 von 549 m² aus dem Gstk. 1117/1 (Gemeinde) auszuscheiden und dem Gstk. 1117/8 (MS-Design) zuzuführen,
die Trennfläche 6 von 266 m² aus dem Gstk. 5300 (Gemeinde) auszuscheiden und dem Gstk. 1117/8 (MS-Design) zuzuführen.

Die Differenzfläche von 111 m² wird der Firma MS-Design zum Quadratmeterpreis von 60,-- Euro in Rechnung gestellt.

c) Verkauf des Gemeindebauplatzes Gp. 691/4 im Bereich Sternrain

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass es für den Gemeindebauplatz Sternrain und die 3 Gemeindebauplätze in der Trankhütte eine öffentliche Ausschreibung mit Bewerbungsmöglichkeit gab. Die eingelangten Bewerbungen wurden vom Vorstand auf die Ausschreibungskriterien überprüft und eine Reihung vorgenommen. Demnach würde vom Gemeindevorstand die Empfehlung an den Gemeinderat ergehen, den gemeindeeigenen Bauplatz Gp. 691/4 am Sternrain an Herrn Pohl Manuel und Frau Weiss Sarah zu verkaufen.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Pohl Manuel und Frau Sarah Weiss das Grundstück 691/4 (Sternrain) im Ausmaß von 533 m² zum Preis von 130,-- Euro pro m² zu verkaufen.

d) Verkauf der Gemeindebauplätze im Zuge der Baulandumlegung Trankhütte

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass es für die 3 Gemeindebauplätze in der Trankhütte (neben dem Gemeindebauplatz am Sternrain) eine öffentliche Ausschreibung mit Bewerbungsmöglichkeit gab. Die eingelangten Bewerbungen wurden vom Vorstand auf die Ausschreibungskriterien überprüft und eine Reihung vorgenommen. Demnach würde vom Gemeindevorstand die Empfehlung an den Gemeinderat ergehen, den gemeindeeigenen Bauplatz Gp. 5478 (Neuparzellierung) in der Trankhütte an Herrn Brüggl Werner zu verkaufen.

Die anderen 2 Baugrundstücke können erst verkauft werden, wenn ein ergänzender Tauschvertrag zwischen der Gemeinde und dem dztg. Grundbesitzer Raggl Manfred abgeschlossen wurde. Dies wurde bereits in die Wege geleitet.

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat bei dieser Gelegenheit noch über die Zusammenkunft mit dem Steuerberater Walder Gerold und die Abklärung bzgl. anfallender Immo-Est.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Brüggl Werner das Grundstück 5478 (Baulandumlegung Trankhütte) im Ausmaß von 528 m² zum Preis von 130,-- Euro pro m² zu verkaufen.

Zu Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Wohnbauförderungsansuchen.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Antragstellern „Mayerl Marco/Marcel, Eller-Böß Franziska sowie Dablander-Haslwanger Carmen“ eine Wohnbauförderung in der Form einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Befangenheit Larcher Mari), dem Antragsteller „Larcher Leonhard“ eine Landwirtschaftsförderung in der Form einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Zu Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Mitwirkung an der Aktion Blüten.Reich.

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das Projekt „Blüten.Reich – das Inntal summt“, welches gemeinsam von der Tiroler Umweltschutzgesellschaft, der Initiative Energiebündel und auch der Regio“ initiiert wird.

Dabei geht es um eine Initiative für den Erhalt, die Renaturierung und Vernetzung artenreicher Blumenwiesen in Form einer insektenfreundlichen (Bienen, Hummeln etc.) Bepflanzung von Grüninseln und passender Flächen im Gemeindegebiet. Das Projekt ist mit 75% Landesmitteln gefördert. Die Nachbargemeinden Haiming, Rietz, Stams, Silz würden sich auch am Projekt beteiligen. Gemeinsam mit Mitarbeiter Manfred Raggl wurden bei einer Exkursion der Klima-Energie-Modellregion (KEM) nach Kirchbichl und Volders derartige Grünanlagen besichtigt und als nachahmenswert eingestuft.

GR Röck Burkhard: Grundsätzlich bin ich für die Unterstützung solcher Projekte. Im vorliegenden Fall ist es für mich aber erschreckend, dass der überwiegende Teil der Gelder (lt. vorliegendem Factsheet) für Bewusstseinsbildung wie Broschüren, Poster, Medienbewerbung, Infoveranstaltungen verwendet wird und nur ein kleiner Bruchteil bei der tatsächlichen Maßnahmenumsetzung, also der Anlegung der Blühflächen landet, weshalb ich mich gegen die Unterstützung ausspreche.

GR Ennemoser Martin schließt sich den Ausführungen von GR Röck Burkhard an, und findet es auch schade, dass nur ein magerer Anteil der Aktion bei den Insekten (Bienen, Hummeln ...) landet, findet es aber doch wichtig jede Aktion zu unterstützen die den Erhalt der Bienen und Insekten sichert.

Bgm. Mayr versteht die Kritikpunkte, plädiert aber dennoch für die Unterstützung dieses Projektes: als e-5- und KEM-Gemeinde. Zudem hat er dem Landesumweltanwalt schon im Zuge des Naturschutzverfahrens für den Gewerbepark – Baustufe 3 seine Unterstützung für diesbezügliche Ausgleichsmaßnahmen zugesichert. Außerdem rechnet sich die Aktion für die Gemeinde schon mit der geplanten Begrünung des Daches der neuen Kinderbetreuungseinrichtung.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (GR Röck Burkhard), dem Projekt „Blüten.Reich – gemeinsam für Vielfalt“, einer Initiative für den Erhalt, die Renaturierung und Vernetzung artenreicher Blumenwiesen beizutreten.

Der Gemeinderat appelliert aber an die Projektleitung, die Gelder gezielter und überwiegender für die Anlegung der Blühflächen zu verwenden und nicht wie im Factsheet aufgelistet für Maßnahmen wie Bewusstseinsbildung (Broschüren, Poster, Medien usw. ...).

Zu Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Vertrag Regiobus Ötztal.

Beschlussfassung:

Der vorliegende Vertrag im Rahmen des Verkehrskonzeptes „Regiobus Ötztal“ wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Die Gemeinde Roppen wird das Projekt auf die nächsten 10 Jahre mit einem Verlustverteilungsschlüssel von 3,48% und einem anteilmäßigen Betrag von ca. 12.700,-- Euro unterstützen.

Zu Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Vergaben für die Trinkwasserversorgung und das Trinkwasserkraftwerk.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Firma Schubert Ges.m.b.H. als Bestbieter, zum Preis von 498.893,19 Euro, den Auftrag für die EMSR-Technik und maschinelle Ausrüstung der Erweiterung der WVA Roppen und des Trinkwasserkraftwerkes zu vergeben.

Zu Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe der Planung für die neue Kinderbetreuungseinrichtung.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Architekten Hanno Parth zum Anbotspreis von € 220.000,- Netto den Auftrag für Planungs- und Bauleitungsarbeiten (dazu gehören auch die Ausschreibungen, Prüfungen, Abrechnungen usw.) für die Kindebetreuungseinrichtung zu vergeben.

Die Subplanungsarbeiten sollen demnächst in Beisein von Architekt Parth Hanno im Kindertagenausschuss besprochen und anschließend vom Gemeindevorstand vergeben werden.

Zu Pkt. 8) Genehmigung verschiedener Überschreitungen.

Beschlussfassung:

Die nachstehend angeführten Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

Bezeichnung	Text	Begründung	Ergebnis 18	VA 2018	Überschreitung
Instandhaltung	Rest. Stampfer	Dunstabzug - Decke Küche	4.686,34	700,00	3.986,34
Jungbürgerfeier	Jungbürgerbuch	Unterschreitung 2017 - 4.339,00	2.544,00		2.544,00
Sozialsprengel	Umbaukosten	Umbau Altersheim 2017/2018	5.794,46	0,00	5.794,46
Parkplätze	beim Spielplatz	Ennemoser Grundstück	11.067,50	0,00	11.067,50
Straßenreinigung	Schneeräumung	Prantl - Schneetransporte	18.796,63	3.000,00	15.796,63
Betriebsausstattung	Geschäftshaus	Sessel, Tische - Vorplatz ADEG	3.864,67		3.864,67
			46.753,60	3.700,00	43.053,60

Zu Pkt. 9) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Gewerbegebiet Tschirgant – Asphaltmischanlage Fa. Strabag.

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 25.6.2018 einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B56 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gewerbegebiet Tschirgant (Asphaltmischanlage der Fa. Strabag), für das Grundstück 1245, sowie Teilflächen der Gpn. 1247/2, 1248 und 1249/2, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 10) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich Löckpuit – Umbau Gasthaus Rudigier.

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 25.6.2018 einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B57 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Löckpuit (Umbau Gasthaus Rudigier in eine Wohnanlage), für das Grundstück 57, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 11) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Aufnahme eines Wasserleitungsfond-darlehens für die WVA Roppen und das Trinkwasserkraftwerk.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufnahme eines Wasserleitungsfond-darlehens in der Höhe von € 75.000,- (Laufzeit 10 Jahre, Zinssatz 0,50%), zur Teilfinanzierung der Baukosten 2018 für die WVA Roppen – Erweiterung 2015 – Konsensanpassung – Erweiterung und Trinkwasserkraftwerk aufzunehmen.

Zu Pkt. 12) Beratung und Beschlussfassung bezüglich den Erwerb von LWL Leerrohrinfrastruktur

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinde die Möglichkeit hätte von den Stadtwerken Imst eine auf dem Gemeindegebiet von Roppen liegende LWL-Infrastruktur zu erwerben. Dabei handelt es sich um eine ca. 6 km lange LWL-Leitung die vor 12 Jahren im Zuge der Kanalisierung vom Sportplatz nach Waldele, Mühle und bis Hohenegg, damals von der Fa. Pitztalnet, mitverlegt wurde. Nach deren Konkurs wurde das LWL-Leitungsnetz von den Stadtwerken Imst übernommen.

Hier würde sich nun eine kostengünstige Möglichkeit für die Gemeinde Roppen ergeben, um auch die Weiler Mühle, Waldele und Hohenegg, ohne aufwändige Grabungsarbeiten, mit dem Glasfasernetz der Gemeinde Roppen zu erreichen.

Die Ablöse für diese LWL-Leerrohrinfrastruktur beträgt 15.000,- Euro Netto, was einem sehr günstigen Laufmeterpreis von ca. 3,- Euro entspricht.

Beschlussfassung:

Der vorliegende Vertrag über den Erwerb von LWL-Leerrohrinfrastruktur von den Stadtwerken Imst zum Ablösepreis von 15.000,- Euro Netto wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bgm. Mayr möge bei den Stadtwerken Imst urgieren, ob eine Bezahlung erst im Jänner 2019 möglich ist, damit es zu keiner Budgetüberschreitung kommt.

Zu Pkt. 13) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der weiteren Vorgangsweise hinsichtlich des bereits über 6 Monaten rechtskräftigen Abbruchbescheides für das Bienenhaus auf dem Gstk. 5293; Bis 30.6. sollte ja die Baulichkeit entfernt werden

Mag. Raggl Thomas von der Liste „Initiative für Roppen – Roppner Volkspartei“ beantragt die zusätzliche Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes.

Er möchte vom Bürgermeister gerne den Stand der Dinge erfahren, da das Bienenhaus trotz rechtskräftigen Abbruchbescheides immer noch auf dem Grundstück 5293 steht. Außerdem zeigt sich das Grundstück zuletzt in einem sehr verwahrlosten Zustand. Er würde sich seitens der Gemeinde einen sanften Druck auf den Liegenschaftseigentümer wünschen, damit es endlich zu einer Entscheidung kommt.

Bgm. Mayr informiert über den aktuellen Stand in dieser Angelegenheit.

Erfreulicherweise kann mitgeteilt werden, dass eine Kompromisslösung inzwischen sehr weit fortgeschritten ist. Der Gemeinde liegen die zugehörige Vermessungsurkunde sowie die Kaufverträge des Dr. Kurz für den geplanten Grundkauf/Grundtausch Huter/Gigele/MS-Design sowie die Widmungsansuchen der jeweiligen Grundkäufer vor. Diese Widmungsanträge wurden bei einer Zusammenkunft des Bürgermeisters und dem Obmann des Raumordnungsausschusses mit dem Raumplaner DI Rauch Friedrich besprochen. Die Gemeinde wird nun die erforderlichen Stellungnahmen der Umweltabteilung der BH-Imst und der Bezirksforstinspektion einholen und nach Vorliegen aller Unterlagen die Widmungsansuchen dem Gemeinderat zur Entscheidung vorlegen.

Definitiv ist, dass der noch derzeitige Grundbesitzer des Grundstückes 5293 Ing. Gigele der Gemeinde zugesichert hat, dass das Bienenhaus entfernt wird und das Grundstück dann dem neuen Verwendungszweck des künftigen Grundbesitzers (Fa. MS-Design) als „Autoabstellplatz und Werbe-bzw. Präsentationsfläche“ zugeführt werden kann.

Mag. Raggl Thomas: Ich hoffe, dass all dies ohne Kosten für die Gemeinde erfolgt. Für mich ist es jedenfalls kein zufriedenstellendes Ergebnis und ich verweise auf eventuelle Beispielsfolgen.

Beschlussfassung:

Die momentane Lösung wird vom Gemeinderat einstimmig befürwortet. Es soll so rasch als möglich eine Lösung erwirkt werden, längstens aber bis 31.12.2018. Ansonsten wird der Bürgermeister beauftragt den Abbruch des Bienenhauses auf dem Grundstück 5293 zu vollziehen.

Zu Pkt. 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die letzte Ausschusssitzung des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol, in welcher beschlossen wurde, dass ab 1.8.2018 Tobias Heiss dort als Mitarbeiter für den in Ruhestand gehenden Gabriel Pfausler angestellt wird.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die kürzlich stattgefundenen Infoveranstaltung zum Projekt „Ortskernrevitalisierung am Beispiel Silz“. Im Rahmen dieses Projektes wurde die Hälfte der vor 15 Jahren noch leerstehenden achtzig Gebäude aufwendig mit Unterstützung der Gemeinde und des Landes revitalisiert. Er hat bei der Dorferneuerung sein Interesse für ein derartiges Projekt in Roppen deponiert, zumal auch bei uns im Ortszentrum einige leerstehenden Altgebäude einem neuen Wohnzweck zugefügt werden sollen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Ausweitung der Öffnungszeiten und dem Angebot eines Mittagstisches in den Kinderbetreuungseinrichtungen. So bleiben auch heuer die Kinderkrippe und der Kindergarten in den ersten drei Sommerferienwochen geöffnet, geleitet werden die Gruppen (zwei in der Krippe, eine im Kindergarten) durch die Mitarbeiterinnen mit den neuen Verträgen, zumal diese andere Urlaubsregelungen beinhalten. Zudem benötigt man PraktikantInnen, die bereits fixiert worden sind.
- Bei der Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder ergibt sich ab Herbst eine neue Situation, da diese personell nur mehr zum Teil von den dortigen PädagogInnen abgedeckt werden kann, für die restliche Zeit muss von der Gemeinde eine Freizeitpädagogin gestellt werden. Bgm. Mayr hat hier bereits einige Gespräche geführt – voraussichtlich ergibt sich durch die arbeitszeitliche Aufstockung einer Mitarbeiterin in der Kinderkrippe die Möglichkeit, diesen Arbeitsbereich abzudecken.

- VbGm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über folgende Themen:
 - Die Baulandumlegung Trankhütte ist nun abgeschlossen und es sind wunderschöne, voll erschlossene Bauplätze entstanden.
 - Die Gestaltung des Pöbl-Platzes ist dieser Tage so gut wie abgeschlossen worden und es fehlt nur noch die Begrünung, die durch den Obst- und Gartenbauverein ausgeführt wird. Leider kam es bei dieser Baustelle zu massiven, nicht geplanten Zeitverzögerungen und damit verbundenen und auch gerechtfertigten Beschwerden von betroffenen Gemeindebürgern.
Auch GR Raggl Patrick und Mag. Raggl Thomas halten ausdrücklich fest, dass es eine für die Gemeindebürger unzumutbare Baustelle war und sich deren Verständnis für die ausführende Firma in Grenzen hält. Künftig sollte in solchen Fällen unbedingt mit Pönalen gearbeitet werden.
 - Die Fa. Fiegl hat mit den Bauarbeiten der neuen Wasserleitung im Bereiche der „alten Mais“ talwärts begonnen und kommt gut voran.
 - Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat in Oberängern bei der hinteren Sperre alle Beton- und Hochbauten fertiggestellt. Im Herbst erfolgen noch einige Baggerarbeiten und Böschungsbepflanzungen. Derzeit werden im Bereich der Raichenbachalm weitere Verbauungen errichtet.
 - Durch die Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Bundesstraße durch das Baubezirksamt, ist die Gemeinde zu einer kostengünstigen Möglichkeit gekommen, die Kreuzung zum Gewerbegebiet Tschirgant und Einfahrt Trankhütte mitzuasphaltieren. VbGm. Neururer lobt auch die vorbildhafte und rasche Umsetzung der Asphaltierungsarbeiten auf der Bundesstraße B171.
 - Beim Sportplatzrestaurant Stampfer wird in den nächsten Tagen durch die Gemeindearbeiter ein neuer Spielplatz errichtet. Die eigentlich für die Siegelesweg vorgesehenen Spielgeräte werden nun auf Grund der Dringlichkeit für den Spielplatz am Sportplatz verwendet und in der Siegelesweg wird dann erst nächstes Jahr ein neuer Spielplatz entstehen.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das am 14. Juli stattfindende Schmankerlfest, zu dem rund zehn Vereine aus Roppen gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Gemeinde laden.

- GR Ennemoser Martin teilt mit, dass am 2. Juli nach dem Bachsegen wieder alle teilnehmenden Formationen bei ihm und Monika zum Essen und Trinken eingeladen sind und er sich freuen würde, wenn auch die Gemeinderäte dieser Einladung folgen würden. Bgm. Mayr erinnert das Gremium daran, dass die Bachsegnung auf einen fast 130 Jahre alten Gemeinderatsbeschluss fußt und richtet die herzliche Einladung durch Pfarrer Johannes, am Bachsegen mitzuwirken, aus.

- Raggl Thomas erkundigt sich beim Bürgermeister über den aktuellen Stand für die neue Zeltüberdachung am Schulhausplatz. Bgm. Mayr teilt mit, dass es derzeit bzgl. der Dachrinnen zu Lieferproblemen kommt. Er wird diesbezüglich am Mittwoch beim Hersteller vorsprechen und auch die Vereine informieren.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Herz-Jesu-Feuer

Zwischen 21:00 und 21:30 Uhr werden die Herz- Jesu-Feuer am Burschl, Tschirgant, Mittagloch, Hengstlehner und der Bloße entzündet!



Jagdgenossenschaft Roppen

Obmann Günter Neururer, Waldele 29, 6426 Roppen

Tel: 0650 5660 002

e-mail: guenter.neururer@aon.at

An die
Mitglieder der Jagdgenossenschaft Roppen

Roppen, 15. Mai 2018

Einladung

zu der am Mittwoch, den 20.6.2018 um 19.30 Uhr im Kultursaal
Roppen stattfindenden **Vollversammlung der Jagdgenossenschaft**

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3.) Verlesung des Protokolls der letzten Vollversammlung
- 4.) Bericht des Obmannes
- 5.) Kassabericht und Stellungnahme
- 6.) Entlastung des Ausschusses
- 8.) Beschlussfassung über den Antrag auf Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages um weitere 10 Jahre
- 10.) Allfälliges

Anmerkung:

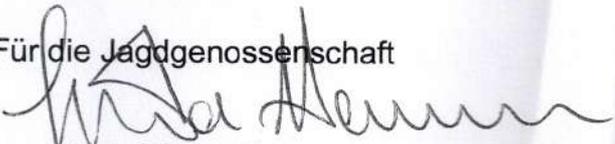
Alle Grundbesitzer in der Gemeinde Roppen sind Mitglieder der Genossenschaftsjagd Roppen (außer Wennerberg und Reichenbach) und stimmberechtigt ab 0,5 Hektar Grundfläche.

Das Stimmrecht ist persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten auszuüben. Ein Bevollmächtigter darf höchstens 2 Mitglieder vertreten (§ 15 Abs 2).

Hinweis gem. § 15 Abs. 3 des Tir. Jagdgesetzes 2004:

Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Stimmen vertreten ist. Ist zum Versammlungsbeginn nicht die Hälfte aller Stimmen vertreten, so ist nach einer Wartezeit von einer halben Stunde die Vollversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenden Stimmen beschlussfähig!

Für die Jagdgenossenschaft



Obm. Günter Neururer



Kreativer Friseurnachwuchs: Spartenobmann Franz Jirka (hinten li.), Fachgruppen-GF Michael Niedertscheider (hinten, 2. v. re.) und Landesinnungsmeister Clemens Happ (hinten re.) mit den Siegern aller drei Lehrjahre sowie des Sonderbewerbs.

Schnittiges Können

TYROL-SKILLS DER FRISEURE. Die Wirtschaftskammer Tirol lud wieder zu den Tyrol-Skills der Friseure – tolle Stylings, kreative Frisuren und modische Schnitte standen auf dem Programm. Den Sieg im 3. Lehrjahr holte sich Lena Huber von Hair'n Style in Silz.

Ausgerüstet mit Föhn und Schere, Spray und Kamm, Haarnadeln und Bändern stellten Tirols Friseurlehrlinge wieder ihr Können unter Beweis – im Kurhaus in Hall gingen wieder die Tyrol-Skills, Lehrlingswettbewerbe, der Friseure über die Bühne.

Kreatives Arbeiten. Unter den fachkundigen Blicken der Jury wurde fleißig geschnitten und geschminkt, gesteckt und geföhnt. So kreierten die jungen Friseurtalente den



Auf dem Programm standen auch exakte Männerhaarschnitte.

ganzen Tag über ausgefeilte Schnitte, modische Looks und typgerechte Stylings samt Make-up. Denn auf dem

„Es ist für mich sehr beeindruckend, wie junge Menschen mit Ehrgeiz und fachlicher Kompetenz schon als Lehrlinge meisterliches Niveau erzielen.“

Carmen Gstrein
Leiterin TyrolSkills
WK Tirol

Programm standen – je nach Lehrjahr – Aufgaben wie Trendstyle für Damen und Herren inklusive Föhnen,



Schneiden und Stylen, Trend-Make-up und Modehaarschnitt. Eine besondere Herausforderung sind stets die Sonderbewerbe – der diesjährige stand unter dem Motto „Lock mit Locken“. Dabei kam es auf die originelle Idee, Kreativität und die perfekte Umsetzung an.

Sieger ehren. Neben der kreativen Umsetzung legte die Jury besonderes Augenmerk auf präzises und rasches Arbeiten nach Zeitvorgabe. Im 3. Lehrjahr hat

„Ich bin stolz auf unsere Lehrlinge und die Kreativität, die sie gezeigt haben. Ein großes Kompliment aber auch an alle Ausbildungsbetriebe.“

Clemens Happ
Landesinnungsmeister
Friseure, WK Tirol

Lehrlingswettbewerb Friseur Lena Huber



Schneiden und föhnen, stecken und stylen – die Friseurfachkräfte von morgen stellten ihr kreatives und niveauvolles Können unter Beweis.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG FOTOS: DIE FOTOGRAFEN

Lena Huber, Hair'n Style, voll überzeugt – die sich damit übrigens erstmals in Tirol den dritten Sieg, in allen drei Lehrjahren, holte. Den zweiten Platz sicherte sich Viktoria Schuchter, Looksus vor Nadine Spiegl, derThaler (3. Platz). Den Sonderbewerb konnte Sarah Berger vom Greta Kahn Farbatelier für sich entscheiden. Lena Huber kann sich

neben dem Landessieg über den Hauptpreis, den Toyota Aygo gratis für ein Jahr, freuen. Zudem haben sich die Erst- und Zweitplatzierten aller drei Lehrjahre für den Bundeslehrlingswettbewerb im Juni in Feldkirch qualifiziert. Neben den TyrolSkills-Pokalen freuten sich die Teilnehmer zusätzlich über die Warengutscheine. ★



Fachgruppen-GF Michael Niedertscheider, Spartenobmann Franz Jirka, Landessiegerin Lena Huber, Miriam Hauers (Salon Hair'n Style), Landesinnungsmeister Clemens Happ (v. li.) bei der Schlüsselübergabe.

SHORT TALK

Motiviert zum Erfolg



Lena Huber, Landessiegerin 3. Lehrjahr

Wie hast du dich auf den Bewerb vorbereitet?
Seit zwei Monaten bereite ich mich gezielt auf den Wettbewerb vor, indem ich spezielle Schnitte und Fertigkeiten geübt habe.

Du hast mit deinen drei Siegen in Tirol Geschichte geschrieben. Was bedeutet dir das?
Das bedeutet mir sehr viel! Zum einen ist es eine Bestätigung, dass ich auf dem richtigen Weg bin, zum anderen ist es eine tolle Referenz für meine berufliche Zukunft. Vor allem freut mich auch die Tatsache, dass ich damit einen bisher einzigartigen Erfolg erzielen konnte!

Was liebst du an deinem Beruf?
Dass ich meine Kreativität ausleben kann, die abwechslungsreichen Tätigkeiten und dass ich Kunden ins Lächeln ins Gesicht zaubern kann.

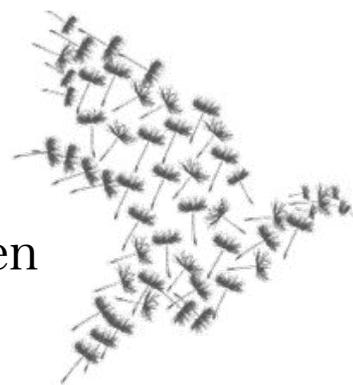
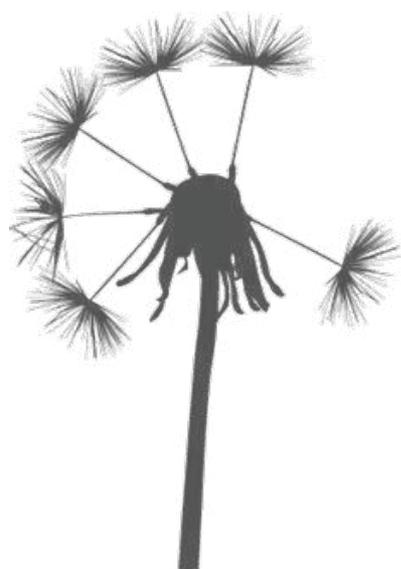
KONTAKT

TyrolSkills
Wirtschaftskammer Tirol
Carmen Gstrein
Tel.: 05 90 90 5-7314
carmen.gstrein@wktiro.at
www.tyrolskills.at



„s‘Radl der Zeit“

Vatertagskonzert des Männerchores Roppen



16.Juni 2018
19:00 Uhr
Kultursaal Roppen

Singkreis Rosental Kindergarten Roppen
The Voices HOUs Männerchor Roppen

außerdem erwarten Sie noch besondere Highlights!

Auf Euer Kommen freut sich der Männerchor Roppen

In Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss Roppen

EU-Geld für vier Regionalprojekte

Gleich vier neuen Projekten gab das Auswahlgremium von Regio Imst grünes Licht und macht damit 950.000 Euro an Fördergeldern für Kultur, Natur und Wirtschaft locker.

Von Thomas Parth

Roppen – In den Räumlichkeiten des Regionalmanagements Imst in Roppen tagte jüngst das Projektauswahlgremium. Am Start sind:

1 Das Museum im Ballhaus Imst, welches gemeinsam mit dem Integrationsbüro Imst eine Ausstellung zum Thema **Arbeitsmigration** der 1960er- und 1970er-Jahre



„**Unsere Bestrebungen dienen dazu, Vereine, Organisationen und Ehrenamtliche zu vernetzen.**“

Marlies Trenkwalder (Regio Imst)

Foto: Parth

entwickelt. Regio-Projektmitarbeiter Manuel Ffurr führt näher aus: „Vor Kurzem angehalten sind die Plannungen zur Ausstellung im Museum im Ballhaus. Hier wird ein

Werkvertrag vergeben, um die Archive anzuarbeiten. Es entstehen auch Interviews mit Zeitzeugen der Arbeitsmigration.“

2 In Sölden widmet sich der Naturpark Ötztal dem „**Lebensraum Windachtal**“, wo der Steinadler noch in freier Natur zu finden ist. Zunächst starten die Detailplanungen. Voraussetzungen sind noch im heutigen Herbst realisiert wird ein Informationsmodul am Eingang zum Windachtal.

Der Naturpark Ötztal **3** nimmt sich des Stellenwerts **heimischer Produkte** an. Lanciert werden diverse Marketingmaßnahmen. Diese sollen Einheimische und Gäste gleichermaßen ansprechen. So wird per Newsletter, Gutscheine, Flyern auf Englisch und Deutsch auf regionale Kreisläufe aufmerksam gemacht. Dieses Projekt soll zweieinhalb Jahre lang gefördert werden.

4 Die Skiregion **Hochzoetz** setzt weiter auf eine Stärkung des Sommertourismus. Das Wintersport wird künftig die **Wandwege** kräftig aufwerten. Familienfreundliche Lern- und Spielstationen ver-



Vom Naturpark Kaunertal über das Ötztal bis zum Mieminger Badeseen (im Bild) war die polnische Delegation im Oberland unterwegs. Foto: Regio Imst

mitteln künftig Wissen über die Almregion, wobei via Leader vier von 19 Stationen gefördert werden können.

Auch abseits der reinen Förderung und Projektträglichkeiten war Regio aktiv. So war im Mai eine polnische Delegation in der Regio imst, selbst Terin Melania Salega, selbst

Polin, übernahm die Betreuung der Vertreter aus der Region Lublin. „In erster Linie

interessierten sich die Polen für die hiesige Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Gastronomie bzw. Tourismus“, berichtet Salega. Zusammen mit dem Landecker Regionalentwicklungsverein regio konnte ein interessantes Besichtigungsprogramm erstellt werden.

Marlies Trenkwalder vom Regio-Imst-Team arbeitet intensiver am „Freiwilligenzent-

rum Bezirk Imst“. Die beiden dominanten Themen hierbei sind Gemeinwohl und Integration, bestätigt Trenkwalder, welche jüngst einen gut besuchten Informationsabend im Imster Stadtsaal durchführte: „Zwölf Organisationen stellten sich vor und beantworteten die Fragen der Ehrenamtlichen.“ Alle unsere Bestrebungen, sei es der Info-Abend, der Folder oder die neue Homepage, dienen in erster Linie dazu, die Vereine, Organisationen und Ehrenamtlichen miteinander zu vernetzen und die Zivilgesellschaft so zu stärken“, unterstreicht Trenkwalder. Oder wie es Regio-CF Markus Markthofer formuliert: „Seit 2016 arbeiten wir daran, eine Plattform für das Ehrenamt zu erstellen, welches den Kitt für das Gemeinwohl darstellt.“

Programm zur Jubiläumsfahrt

Datum: Dienstag, 12. und Mittwoch, 13. Juni 2018

Abfahrt: Dienstag, 12. Juni um 7.30 Uhr im Löckpüterplatzl

Routenbeschreibung:

1. Tag:

Roppen - Raum Kitzbühel Kaffeepause - Pass Thurn - Mittersill - Lienz Mittagspause im Braugasthof Falkenstein

anschließend Weiterfahrt in den Raum Millstättersee, Übernachtung in Spittal im Stadt-Hotel Ertl

2. Tag:

nach dem Frühstück über Heiligenblut - Großglockner - Pause - Weiterfahrt bis Zell am See Mittagspause - anschließend Heimfahrt über Saalfelden - Fieberbrunn - St. Johann i.T.

Ankunft in Roppen ???

Weitere Informationen im Bus



Auf einen schönen Ausflug freuen sich die zwei Richis!



Supersnow: Interview Erwin Petz, Riesneralm

Herr Petz: Könnten Sie mir bitte sagen, seit wann arbeiten Sie für und in der Beschneigungsbranche? Wie hat es bei Ihnen angefangen?

Seit 14 Jahren leite ich nun als Geschäftsführer die Riesneralm Bergbahnen und bin zwangsläufig vom ersten Tag an mit dem Thema Beschneigung konfrontiert.

Was ist das für eine Arbeit als Geschäftsführer von Riesneralm Bergbahnen tätig zu sein? Ist es grosse Verantwortung?

Die große Herausforderung liegt darin, dass wir als mittleres Unternehmen nur mit einer top Qualität bestehen können, ohne dabei auf finanzielle Ressourcen zurückgreifen zu können, wie es großen Gebiete oder Regionen machen. Andererseits steigert das die Innovationskraft des Unternehmens und haben wir dadurch mit Alleinstehungsideen in der Branche die Riesneralm zu einem anerkannten Skigebiet geformt. Zusätzlich zum normalen Verantwortungsbereich eines Geschäftsführers ist für mich auch wichtig, gegenüber den Gesellschaftern und der gesamten Region als verlässlicher Partner zu zählen und bei den Bediensteten die sozial Kompetenz nicht zu vernachlässigen.

Wann haben Sie das erste Mal von der Firma Supersnow aus Polen gehört? Was waren Ihre ersten Gedanken?

Mit unserem medienwirksamen und spektakulären Auftritt auf der Wiener Wiese, wo wir im September ein richtiges Skirennen veranstalten konnten, haben wir mit der Firma Supersnow einen Partner gefunden um diese ausgeflippte Idee auch umsetzen zu können. Resümierend hat die Wiener Wiesen Chefin auf der Bühne erwähnt, dass dies das größte Spektakel war, das es je auf der Wiener Wiesen gegeben hat.

Was hat Sie dazu bewegt, sich für Supersnow GmbH aus Roppen als Lieferanten von Schneekanonen für Riesneralm zu entscheiden? Welchen Eindruck macht auf Ihnen die Firma Supersnow heute?

Da unser Berg bis dato mit einer Beschneigungsanlage der Firma Wintertechnik ausgestattet war, mussten wir nach deren Ende für die weiteren Investitionen einen neuen Partner suchen. Überzeugende Testergebnisse unserer Beschneigungsmannschaft haben dann den Ausschlag gegeben, Schneekanonen der Firma Supersnow zu kaufen. Wichtig war uns auch, dass die Firma eine österreichische Niederlassung hat und wir von hier aus betreut werden.

Die anderen Produzenten von Propellermaschinen sind schon länger auf dem Österreichischem Markt. Sie sind gut indem was sie tun und haben sich schon das Vertrauen der Beschneigungsbranche verdient. Würden Sie aber den anderen Skigebiet Betreibern Zusammenarbeit mit Supersnow empfehlen? Wieso?

Auf alle Fälle, da die Produktvergleiche mit Supersnow wirklich top Ergebnisse gebracht haben. Unter der Gesamtbetrachtung aller Aspekte sind wir mit dem Preis- Leistungsverhältnis sehr zufrieden.

Meinen Sie , ist es gut für die Branche, dass eine neue Firma wie Supersnow in Österreich (Roppen in Tirol) da ist?

Selbstverständlich ist dies ein großer Vorteil für die gesamte Branche. Man muss es nur nutzen. Andere Bereiche in der Branche zeigen uns klar auf, wo die Preisentwicklung bei fehlender Mitbewerberschaft hinführt.

Werden Sie weiterhin mit Supersnow arbeiten zusammenarbeiten?

Solange die hohe Qualität der Maschinen, die Betreuung vor Ort und die Preispolitik stimmt, werden wir weiterhin zusammenarbeiten. Natürlich immer mit dem zweiten Auge auf den restlichen Markt schauend.

Bericht im Seilbehn net



Vatertagskonzert - 16. Juni Männerchor







Veranstaltungsnewsletter

Feuerlöscher Prüffaktion
30.06.2018



Weitere
Veranstaltungen
Ausstellung

Ball, Umzug

Weitere ...

Fest, Brauchtum

4. Roppner Weinfest
30.06.2018



Kirche/Religion

Kulinarisches

Weitere ...

Messe, Kongress,
Markt

Bachsegen
02.07.2018

Musik, Konzerte

Weitere ...

Sonstige

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett,
Show

Versammlung

Veranstaltungsnewsletter

Feuerlöscher Prüfung
30.06.2018



Weitere
Veranstaltungen

Ausstellung

Weitere ...

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

4. Roppner Weinfest
30.06.2018



Kirche/Religion

Kulinarisches

Messe, Kongress, Markt

Weitere ...

Musik, Konzerte

Bachsegen
02.07.2018

Sonstige

Weitere ...

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at



lädt zum

Zugestellt durch Post.at

klein, fein & gemütlich...

Roppner Weinfest



SAMSTAG 30. JUNI
ab 19:00 Uhr

mit Spitzenweinen ...Schmalz- und Liptauerbrot,
Graukassupe, Würstl...

Musikalische Unterhaltung mit der
 „SCHOPPLOCHMUSIG“





Widum Roppen -
Veränderung im Zeitraffer: Frühjahr 2013 -
Frühsommer 2018









